

ERGEBNISPROTOKOLL DER 13. ORDENTLICHEN ÖGA-VOLLVERSAMMLUNG

Die 13. ordentliche Vollversammlung der Österreichischen Gesellschaft für Agrarökonomie fand nach statutengemäßer Einladung am Montag, dem 15. Dezember 2003 im großen Hörsaal, Guttenberghaus, Universität für Bodenkultur, mit Beginn um 17.55 Uhr statt. An der Versammlung nahmen 15 Mitglieder teil.

Die Tagesordnung der Vollversammlung:

- 1) Eröffnung
- 2) Feststellung der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 3) Genehmigung des Protokolls der letzten Vollversammlung
- 4) Aufnahme allfälliger weiterer Tagesordnungspunkte, Umreihung und Genehmigung der endgültigen Tagesordnung
- 5) Tätigkeitsberichte
- 6) Finanzbericht, Rechnungsabschluss, Bericht der Rechnungsprüfer und Entlastung des Vorstandes
- 7) Festsetzung des Mitgliedsbeitrages
- 8) Wahl der Rechnungsprüfer
- 9) Jahrestagung 2004: Fixierung von Thema, Ort und Termin, Programmstruktur und Timing, Einsetzung eines Programmkomitees, Reviewprozess
- 10) Kooperation zwischen Vertretern der Verwaltung und der Wissenschaft
- 11) ÖGA-Preis 2003
- 12) Allfälliges

Ad TOP 1 und 2:

Hans Karl Wytrzens begrüßte in seiner Funktion als ÖGA-Präsident die anwesenden ÖGA-Mitglieder und stellte die Beschlussfähigkeit fest.

Ad TOP 3:

Das Protokoll der 12. ÖGA-Vollversammlung, welches in den ÖGA-Nachrichten veröffentlicht wurde und allen Mitgliedern zugegangen war, wurde auf Antrag des Präsidenten Hans Karl Wytrzens einstimmig mit einer Stimmenthaltung angenommen.

Ad TOP 4:

Die Tagesordnung, welche mit der Einladung an die Mitglieder ergangen ist, wurde unter Einfügung des TOP 6 „Festsetzung des Mitgliedsbeitrages“ einstimmig angenommen.

Ad TOP 5 – Tätigkeitsberichte:

Geschäftsführer Karlheinz Pistrich brachte den Tätigkeitsbericht des abgelaufenen Geschäftsjahres vor. So hatten seit der letzten Vollversammlung 3 Vorstandssitzungen und etliche Sitzungen des Programmkomitees für die ÖGA-Tagung 2003 stattgefunden. Weiters erschien der Tagungsband „Wie steuerbar ist die Landwirtschaft“ der ÖGA-Tagung von 2001 in Graz. In diesem Zusammenhang sprach GF Karlheinz Pistrich den beiden Herausgeberinnen des Bandes, Marianne Penker und Sophie Pfusterschmid, besonderen Dank aus. Des weiteren fand am 18. und 19. September 2003 in Domzale/Ljubljana die mit den Slowenischen Kolle-

gen zusammen veranstaltete DAES-ÖGA-Tagung 2003 statt. GF Karlheinz Pistrich konnte berichten, dass es zur Tagung sehr positives Feedback gab. Vor allem waren die Zeitdisziplin, die Pausenplanung und das Service der Slowenischen Kollegen vor Ort gelobt worden. Für letzteres sprach er im Namen der ÖGA den Slowenischen Kollegen großen Dank aus.

Bezüglich Mitgliederstand gab es im abgelaufenen Geschäftsjahr einen Neuzugang und einen Abgang (das betreffende Mitglied trat aufgrund beruflicher Veränderungen aus der ÖGA aus).

GF Karlheinz Pistrich dankte Ika Darnhofer recht herzlich für die überaus gute und kompetente Betreuung der ÖGA-Homepage (www.boku.ac.at/oega).

Präsident Hans Karl Wytrzens bedauerte, dass im Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft die Forschungs koordinationsitzung, welche in den vorangegangenen Jahren von der ÖGA immer als Anlass für die Vollversammlung genommen wurde, dieses Jahr nicht stattfand. Gleichzeitig sprach Präsident Hans Karl Wytrzens dem Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft überaus großen Dank seitens der ÖGA für die Abnahme einer beachtlichen Anzahl an Exemplaren des zuletzt erschienen Tagungsbandes aus.

Ad TOP 6 – Finanzbericht, Rechnungsabschluss, Bericht der Rechnungsprüfer und Entlastung des Vorstandes:

Kassier Stefan Vogel berichtete, dass die Tagung in Domzale der ÖGA netto rund 700 Euro gekostet hatte. Insgesamt verzeichnete die ÖGA im abgelaufenen Vereinsjahr Einnahmen in der Höhe von Euro 3.596,69 und Ausgaben in der Höhe von Euro 5.231,78. Der Kassastand sank somit von Euro 11.768,48 (Stand am 4. Dezember 2002) auf Euro 10.133,39 per 15. Dezember 2003.

Der vorgelegte Finanzbericht im Detail:

Stand per 04.12.2002	€ 11.768,48
<u>Einnahmen:</u>	
Mitgliedsbeiträge 2002	120,00
Mitgliedsbeiträge 2003	1.450,00
Tagungsbeiträge 2003	1.650,00
Habenzinsen	11,69
Gutschrift ÖNB 2003	365,00
Summe Einnahmen	€ 3.596,69
<u>Ausgaben:</u>	
Refundierungen	1.014,58
Honorarnoten	1.472,06
Kontoführungskosten/Bankspesen	192,70
ÖGA-Preis 2002 – Ausgaben	1.275,00
ÖGA Tagung 2003 – Ljubljana	1.277,44
Summe Ausgaben	€ 5.231,78
Stand per 15.12.2003	€ 10.133,39

Rechnungsprüfer DI Franz Sinabell berichtete, dass die Gebarungen der Kassaführung von den Rechnungsprüfern überprüft wurden und stellte fest, dass die Belege vollständig vorhanden sind, die Kassaführung ordnungsgemäß erfolgte und die Gebarung den Vereinsstatuten entsprach. Er beantragte daher, den Vorstand zu entlasten. Dieser Antrag wurde von der Vollversammlung einstimmig mit 6 Enthaltungen der anwesenden Vorstandsmitglieder angenommen.

Ad TOP 7 – Festsetzung des Mitgliedsbeitrages für 2002/2003:

Aufgrund der entsprechenden Finanzlage der ÖGA, wodurch die absehbaren Ausgaben für das kommende Jahr abgedeckt sein werden, wurde der Antrag gestellt, die Höhe des Mitgliedsbeitrages bei Euro 25,- zu belassen. Diesen Antrag nahm die Vollversammlung einstimmig an.

Kassier Stefan Vogel legte auf eine dahingehende Frage dar, dass für 2004 rund 40 Prozent der Mitglieder den Mitgliedsbeitrag bezahlt haben und kündigt an, im Jahr 2004 wieder eine Mahnaktion durchzuführen. Präsident Hans Karl Wytrzens regte in diesem Zusammenhang an, die Einhebung der Mitgliedsbeiträge wie es die GEWISOLA praktiziert auf Einziehungsverfahren umzustellen.

Es sind hiermit alle Mitglieder, welche für das Jahr 2003 noch nicht Ihren Mitgliedsbeitrag eingezahlt haben, herzlichst gebeten, dies möglichst bald nachzuholen!

Ad TOP 8 – Wahl der Rechnungsprüfer:

Als Rechnungsprüfer für die Periode 2002/2003 wurden Martin Kniepert und Josef Hohenecker vorgeschlagen. Der Wahlvorschlag wurde einstimmig angenommen.

Ad TOP 9 – Jahrestagung 2004: Fixierung von Thema, Ort und Termin, Programmstruktur und Timing, Einsetzung eines Programmkomitees, Reviewprozess:

Präsident Hans Karl Wytrzens schlug als Ort für die Tagung 2004 das Department für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften vor. Der Antrag wurde von der Vollversammlung einstimmig angenommen.

Weiters schlug Präsident Hans Karl Wytrzens als Termin für die Tagung den 23. und 24. September 2004 vor. Auch dieser Antrag wurde einstimmig angenommen.

Präsident Hans Karl Wytrzens schlug als Ergebnis der letzten Vorstandssitzung folgende Themen für die Tagung 2004 vor:

1. Standards in der Agrar- und Ernährungswirtschaft
2. Perspektiven des Weltagrarhandels – Herausforderungen für Industrie- und Entwicklungsländer
3. Finanzierung der Struktur- und Agrarpolitik
4. Agrarverwaltung und Agrarsektor
5. Small Business in Rural Areas

Nach einer längeren Diskussion beauftragte die Vollversammlung auf Antrag des Präsidenten Hans Karl Wytrzens das Programmkomitee der Tagung 2004 die Themen 1 und 2 zu einem einzigen Thema zu verbinden und den genauen Wortlaut auszuformulieren.

Für das Programmkomitee 2004 meldeten sich folgende Mitglieder:

Elfriede Fuhrmann
Karlheinz Pistrich
Theodor Quendler
Oliver Tamme
Hans Karl Wytrzens

Präsident Hans Karl Wytrzens stellte den schon bei der diesjährigen Tagung angewendeten Reviewprozeß vor. So wurden die auf den Call for Papers hin eingelangten Abstracts durch das Programmkomitee einem ersten Screeningprozeß unterzogen, um jene mit gravierenden Mängeln auszuschneiden. Die Autoren negativ beurteilter Abstracts bekamen die Möglichkeit, ihre Abstracts zu überarbeiten und bei nochmaliger und positiver Begutachtung durch das Programmkomitee zum Forschungsforum zugelassen zu werden. Der nächste Reviewschritt war, die eingereichten Papers von einem Reviewer begutachten zu lassen. Bei einem negativen Erstbegutachtung wird der Beitrag einem Zweitreview unterzogen. Der Antrag, dieses Reviewprozedere auch bei der Tagung 2004 anzuwenden, wurde von der Vollversammlung einstimmig angenommen.

Ad TOP 10 – Kooperation zwischen Vertretern der Verwaltung und der Wissenschaft:

Franz Sinabell merkte an, dass der Dialog zwischen Verwaltung und Forschung gefördert werden sollte und meinte, die ÖGA könnte eine dafür geeignete Plattform sein.

Oliver Tamme vermerkte, dass aus Sicht der Bundesanstalt für Bergbauernfragen die Kooperation mit der Verwaltung gut funktioniert und ist überrascht, dass dahingehend Probleme bestehen.

Elfriede Fuhrmann räumte ein, dass es hinsichtlich nicht zielgerichteter Diskussionsbasis Lücken gibt. Weiters vermerkte sie, dass für grundlegende Zukunftsfragen, also für Fragen, was in fünf, zehn und mehr Jahren passieren wird, mangelnder Freiraum vorhanden ist.

Hans Karl Wytrzens merkte an, dass es leider nicht mehr stattfindet, dass beispielsweise der Minister zur Vollversammlung der ÖGA kommt und Inputs und Anregungen, d.h. Probleme und Zukunftsfragen der Politik einbringt.

Theodor Quendler erläuterte, dass seiner Meinung nach die Bereitschaft, Grundlagenforschung zu betreiben, nicht mehr sehr ausgeprägt gegeben ist.

Ad TOP 11 – ÖGA-Preis 2003:

Präsident Hans Karl Wytrzens erinnerte, dass das Preisstatut dahingehend geändert wurde, dass die Jungforscher und –forscherinnen selbst um den ÖGA-Preis einreichen können/müssen. Er erläuterte, dass im Jahr 2003 nur eine Bewerbung um den ÖGA-Preis eingegangen ist und diese auch nicht wirklich termingerecht eingereicht wurde. Auch wurde verspätet um Förderung des ÖGA-Preises eingereicht. Präsident Hans Karl Wytrzens schlug deshalb vor, den ÖGA-Preis für 2003 auszusetzen. Im Jahr 2004 soll er aber sicher wieder vergeben werden. Dieser Antrag wurde von der Vollversammlung einstimmig angenommen.

Präsident Hans Karl Wytrzens bat das Plenum, für den ÖGA-Preis Werbung zu machen, wobei auch Forscherinnen und Forscher anderer Universitäten angeregt werden sollten.

Ad TOP 12 - Allfälliges:

Helmuth Gatterbauer erläuterte, dass die ökonomischen Institute der Universität für Bodenkultur offiziell ab 1. Jänner 2004 zum Department für Wirtschaft- und Sozialwissenschaften zusammengelegt wurden. Das neue Department wird am 16. Februar 2004 mit einer wissenschaftlichen Veranstaltung an die Öffentlichkeit treten.

Karl Ortner berichtete, dass um den 22. April 2004 ein EAAE-Seminar in Wien mit Tagungsort Guttenberghaus, Department für Wirtschaft- und Sozialwissenschaften der Universität für Bodenkultur stattfinden wird. Ab 17. Dezember 2003 wird das Programm im Internet (<http://www.awi.bmlfuw.gv.at/EAAE/>) sein. Die AMA sponsert für die Seminarteilnehmer einen Heurigen, weitere Sponsoren sind das Ministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft, das Department für Wirtschaft- und Sozialwissenschaften und die Bundesanstalt für Agrarwirtschaft. Die Teilnahmegebühr für das Seminar wird 200 Euro betragen.

Abschließend dankte Präsident Hans Karl Wyrzens allen Anwesenden für Ihr Erscheinen und für die rege Beteiligung an den Diskussionen und schloss um 19.25 Uhr die Vollversammlung.

Im Anschluß an die Vollversammlung hielt Franz Sinabell einen überaus interessanten Vortrag zum Thema „Individualdaten – Herausforderungen an die österreichische Agrarforschung“.

30.01.2004 Karlheinz Pistrich